

Gemeinsames Statement der SPD Karlsruhe und der SPD-Fraktion im Gemeinderat

Der Plan der als neonazistisch und rechtsextrem eingestuften Kleinstparteien „Die Rechte“ und die NPD“ am Jahrestag der Reichspogromnacht in Karlsruhe aufzumarschieren, ist eine ungeheure Provokation für alle Demokrat*innen in unserer Stadt.

Wir Sozialdemokrat*innen wissen nur zu genau, wohin Faschismus führt. Erst vor wenigen Tagen haben wir in Gedenken an Ludwig Marum, den Sozialdemokraten und Juden, den Abgeordneten des Reichstags und Karlsruher Bürger, den Ludwig-Marum-Preis verliehen. Ludwig Marum wurde vor 90 Jahren im KZ Kislau ermordet. Der Preis wird an Personen oder Einrichtungen verliehen, die sich für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Gleichberechtigung und für ein friedliches gesellschaftliches Miteinander in Deutschland einsetzen. Dieses Jahr ging der Preis an die Badische Landesbühne Bruchsal.

Die Reichspogromnacht von 1938 war der Übergang von der systematischen Diskriminierung der jüdischen Mitbürger*innen zu ihrer systematischen Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung mit Millionen von Toten. Dieser Tag mahnt uns:

Nie wieder Faschismus!

- Lasst uns gemeinsam Demokratie, Menschenrechte und Vielfalt verteidigen!
- Lasst uns gemeinsam für ein diskriminierungsfreies und friedliches Miteinander aller Menschen in Karlsruhe und anderswo eintreten.

Nie wieder ist jetzt!

Gut, dass Ihr heute da seid.